



PRESSEMITTEILUNG

Jugend Innovativ-Projekte siegen bei der EM der Nachwuchsforscher*innen

Österreich war beim 33. European Union Contest for Young Scientists vom 13. bis 18. September 2022 in Leiden mit zwei Jugend Innovativ Sieger-Projekten vertreten und holte den ersten Preis.

LEIDEN/ WIEN. Zwei aktuelle Sieger*innen-Projekte von Jugend Innovativ gingen für Österreich beim 33. European Union Contest for Young Scientists (EUCYS) an den Start und konnten bei der Jury punkten. Österreich holte den 1. Preis und einen Special Award.

Das Gipfeltreffen Europas bester Talente in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) fand vom 13. bis 18. September 2022 im niederländischen Leiden statt. Am Wettbewerb nahmen 132 Jungforscherinnen und Jungforscher im Alter von 14 bis 20 Jahren aus 33 Ländern teil. Sie präsentieren 86 Forschungsprojekte in neun Wettbewerbskategorien, die von einer internationalen Expertenjury bewertet wurden.

Aus Österreich nahmen Teams aus Niederösterreich (HLUW Yspertal) und dem Burgenland (HTBLA Eisenstadt) am Contest für Europas beste Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler teil. Die österreichischen Teams qualifizierten sich für den diesjährigen EU-Wettbewerb durch ihren jeweiligen Sieg in ihrer Kategorie (SCIENCE, SUSTAINABILITY) beim Jugend Innovativ Bundes-Finale Anfang Juni 2022.

Hauptpreis für vertikale Windkraftanlagen

Das Team mit dem Projekt „vertikale Windkraftanlage mit integrierten Fliehkraftklappen“ der HTBLA Eisenstadt konnte die Jurorinnen und Juroren überzeugen und holte Gold für Österreich. Der 1. Preis ist mit 7.000 Euro dotiert.

Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH
Walcherstraße 11A, 1020 Wien, Austria

T +43 1 501 75-562 E ji@aws.at
F +43 1 501 75-900 W www.jugendinnovativ.at

UID ATU55681202 FB. NR. 227076k HG Wien DVR 0036609



Vertikale Windkraftanlage mit integrierten Fliehkraftklappen (Andreas Strommer und Michael Strudler)

Je nach Windgeschwindigkeit wählt eine Windkraftanlage die effizienteste Form ihrer Selbst. Das auf natürlichen Fliehkräften aufbauende System ist eine Erfindung zweier Flugtechnik-Maturanten der HTBLA Eisenstadt.

Mehr dazu: <https://www.jugendinnovativ.at/projekt/vertikale-windkraftanlage-mit-integrierten-fliehkraftklappen>

EUCYS-Video: <https://eucysleiden2022.eu/vertical-axis-wind-turbine-with-integrated-centrifugal-flaps/>

Special Award geht nach Niederösterreich

Über einen Special Award und damit auch über die Teilnahme an der EXPO Science in Luxemburg 2023 kann sich das Projekt-Team der HLUW Yspertal freuen.

Finden eines konkreten Wirkstoffes und dessen Dosierung zur Behandlung der Amerikanischen Faulbrut (Markus Bollwein, Lorenz Hinterplattner und Jasmin Schalli)

Eine weltweit verbreitete Krankheit, die Bienenvölkern zu schaffen macht, verliert durch einen neuen Wirkstoff ihren Schrecken. Maturant*innen der HLUW Yspertal ermittelten in Feldversuchen die richtige Dosierung und sind mit ihrem Produkt bereits erfolgreich am Markt.

Mehr dazu: <https://www.jugendinnovativ.at/projekt/finden-eines-konkreten-wirkstoffes-und-dessen-dosierung-zur-behandlung-der-amerikanischen-faulbrut>

EUCYS-Video: <https://eucysleiden2022.eu/finding-a-specific-agent-and-its-dosage-against-american-foulbrood/>

Bühne für herausragende Leistungen: Die Bundesministerin Gewessler und Bundesminister Kocher und Polaschek gratulieren

"Dieser europäische Wettbewerb zeigt eindrücklich, dass unsere innovativen Nachwuchsforscherinnen und Nachwuchsforscher im internationalen Umfeld punkten können. Die Ideen und das Engagement unserer Jugendlichen brauchen wir, um aus den wissenschaftlichen Projekten Unternehmen entstehen zu lassen. Damit stärken wir unseren Wirtschaftsstandort nachhaltig. Ich gratuliere den teilnehmenden Teams und freue mich auf kommende Projekte der Preisträgerinnen und Preisträger“, beglückwünscht Martin Kocher, Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft.



Martin Polaschek, Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung: „Mit den Reisepreisen bei Jugend Innovativ bekommen die österreichischen Jugendlichen eine zusätzliche Bühne für ihre herausragenden Leistungen. Wie der diesjährige EU Contest for Young Scientists beweist, sind unsere Schülerinnen und Schüler dafür bestens gerüstet. Ich freue mich sehr über den Erfolg der Teams und möchte auch den Pädagoginnen und Pädagogen gratulieren, die zu diesen Erfolgen maßgeblich beigetragen haben.“

Zur guten Platzierung des Teams der HTBLA Eisenstadt, das zuvor in der Kategorie Sustainability bei Jugend Innovativ bereits überzeugen konnte, gratuliert auch Klimaschutzministerin Leonore Gewessler: „Österreich nimmt bei Umwelt- und Klimatechnologien eine Vorreiterrolle ein. Unsere Nachwuchstalente leisten mit ihrem großen Engagement bei Klima-Innovationen hierzu einen wichtigen Beitrag und arbeiten an Lösungen der drängenden Probleme unserer Zeit. Ich möchte mich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlichst bedanken.“

Die Siegerehrung fand am Samstag, dem 17. September um 13 Uhr in der Hooglandse Kerk statt. Der European Union Contest for Young Scientists wird von der Europäischen Kommission veranstaltet. Ziel ist die Förderung des wissenschaftlichen Austausches und der internationalen Zusammenarbeit zwischen jungen Forscherinnen und Forschern.

Neue Runde Jugend Innovativ startet im Herbst 2022

Jugend Innovativ – Österreichs smartester Wettbewerb - startet im Herbst 2022 in eine neue Runde und lädt wieder Schülerinnen, Schüler und Lehrlinge im Alter von 15 bis 20 Jahren aus ganz Österreich zur Teilnahme ein. Innovative Ideen und Projekte aus allen MINT-Bereichen sowie aus Entrepreneurship und Design werden im Rahmen des 36. Calls ab Oktober gesucht. Alle Informationen und Anmeldung unter: www.jugendinnovativ.at ! Es warten attraktive Geldpreise auf die jeweils besten Projekte sowie Teilnahmen an internationalen Veranstaltungen, wie zum Beispiel am European Union Contest for Young Scientists.

Über Jugend Innovativ

Jugend Innovativ wird im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft (BMAW), des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) sowie des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) und von der Austria Wirtschaftsservice GmbH (aws) abgewickelt. Bisher haben bereits über 11.000 Projekt-Teams am Wettbewerb teilgenommen. Der Wettbewerb wird laufend von Workshop-Angeboten sowie Qualifizierungsmaßnahmen (wie Stärkung des Entrepreneurial Spirits,



Beratungen zum Innovationsschutz, etc.) für Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer erfolgreich begleitet.

Rückfragen & Kontakt

Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH

Unternehmenskommunikation

Wolfgang Drucker

T 01 501 75-331

E w.drucker@aws.at

Jugend Innovativ

Jana Breyer

T 01 50175-514

E j.breyer@aws.at